Gunvor.

Der Roman eines jungen Mädchens von E. Kuylenstierna-Wenster.
Monika bearbeitete aus dem Uebersetzung Schwedischen von Pauline Kleiber.

(20. Fortsetzung.)

Die Bekannten, die ihm begegneten, grüßte er, und er überlegte auch, auf welchem Wege er am raschesten zu dem Geschäftsmann gelange, der ihn auf seinem Kontor erwartete. Dieser fragte ihn gleich teilnehmend, wie es ihm gehe, erhielt aber nur eine kurze ablehnende Antwort, die ihm zu verstehen gab, daß Alf nur eine geschäftliche Unterredung wünschte.

Ganz bei der Sache, ruhig und gefaßt, legte Alf dann das Unternehmen, bei dem der andere mit einem größeren Kapital eintreten sollte, dem Geschäftsmann dar. Er stellte den Nettogewinn von Jahr zu Jahr fest, berechnete und plante mit einer Sicherheit, die den andern mit fortriß. Als dann das Ganze zugunsten des Sägewerks entschieden war und Alf aufstand, um zu gehen, begleitete ihn der Geschäftsmann außerordentlich höflich bis an die Tür und sagte: „Erlauben Sie mir, Ihnen meine Bewunderung für Ihre finanzielle Begabung auszudrücken, Herr Malmberg. Es ist geradezu verblüffend, daß ein so junger Mann schon zu einer solchen Einsicht gelangt ist. Sie haben eine glänzende Zukunft vor sich — — —"

Alf verbeugte sich. Er hatte nichts zu erwidern. Seine Gedanken arbeiteten schon an etwas Neuem, das ihn von dem Punkte wegleiten sollte, wo sie sich eigensinnig gleichsam ineinanderwirren wollten. Nur nicht allein sein, nur dem erstickenden Angstgefühl nicht nachgeben! Er ging ins Opernhauscafé, fand da einige Bekannte und gesellte sich zu ihnen. Er war wie ein Schauspieler, der, obgleich während der Gefechtsszene verwundet, doch seine Rolle bis zum Schluß weiterspielen will.

„Ich glaube, Malmberg will heute abend den „Freiherrn" spielen," sagte ein junger, fröhlicher Ingenieur. „Was sagt denn dein Bräutchen dazu, wenn du deinen Ring ablegst?"

„Sie weiß es natürlich gar nicht," scherzte ein anderer. „Aber komisch ist es jedenfalls, wenn sich so ein Tugendspiegel wie Malmberg einen solchen Seitensprung erlaubt."

„Wir sind alle Sünder vor dem Herrn, und Malmberg wird wohl auch kein so ganz schwanenweißes Gewissen haben. Er macht vielleicht einem besonders hübschen Lärchen noch nebenher die Cour."

Alf schwieg und ließ sie schwatzen. Schließlich sagte er ganz kurz: „Meine Verlobung ist aufgelöst." Und nach einer Pause fügte er in trockenem schlaffen Ton hinzu: „Ich meine, es wäre nachgerade Zeit für uns, in den Speisesaal zu gehen und uns etwas zu Gemüte zu führen."

Die andern standen bereitwillig auf. Keiner stellte irgendeine Frage an Alf; aber allmählich legte sich eine drückende Stimmung auf den vorher so munteren Kreis, die nicht weichen wollte, so oft man auch die Gläser nachfüllte. Die andern fanden nun auch Alfs Aussehen erschreckend bleich; seine Augen lagen tief und brennend in ihren von dunklen Schatten umgebenen Höhlen.

Sie brachen zeitig auf, aber Alf blieb noch lange ruhig auf seinem Stuhle sitzen; er wollte so lange wie möglich in dem Stimmengewirr ringsum verweilen und erst gehen, wenn die Gasflammen ausgelöscht wurden.

Mußte er jetzt nach Hause gehen? Nein, nein, noch nicht! Er schlug den Rockkragen hinauf und begann mit raschen Schritten ohne Zweck und Ziel durch die Straßen zu wandern; erst im Morgengrauen steckte er den Schlüssel in seine Haustür.

Aber auch jetzt konnte er seine Gedanken nicht zu der notwendigen Ruhe zwingen. An Schlaf war gar nicht zu denken; heiße Wogen des Zornes und Schmerzes wallten in ihm auf. Vor ihm auf dem Schreibtisch stand Gunvors Bild. Sie hatte es ihm zum letzten Christfest nach Chicago geschickt, und auf der Rückseite stand: „Meinem Alf, meinem ein und alles!" Lüge! Lüge war es, nichts als Lüge! Er riß die Photographie aus ihrem Rahmen heraus, und zwar so heftig, daß das Bild zerriß. Einen Augenblick betrachtete er die Stücke und — warf sie dann in den Ofen. Mit nervös zitternden Händen strich er ein Streichholz an, ergriff den am Morgen von Gunvor erhaltenen Brief, zündete ihn an und steckte ihn auch in den Ofen. Dann warf er ein ganzes Bündel von ihren Briefen darauf, sowie einige kleine Andenken nebst einer älteren Photographie von ihr, die er noch hatte. Die Flammen leckten gierig nach all diesem Papier, das knisterte und sich unter der Feuersglut krümmte, schwarz wurde und wieder aufglühte, bis es endlich als ein Häufchen Asche und schwarz verkohlte Fetzen balag.

Alf sah nicht hin, die Arme um den Nacken geschlungen, wanderte er rastlos im Zimmer hin und her. — „Was hat sie von mir verlangt?" murmelte er heiser. „Was sollte ich ihr nicht gegeben haben? Und ich hatte geglaubt, ich hätte alles gegeben. Aber einerlei, sie hat es selbst so gewollt. Sie soll sehen, daß ich ohne sie leben kann! — Ohne sie!" Er blieb stehen und lehnte den Kopf an den Türpfosten. Sein Gesicht verzerrte sich unter dem Schmerz, der ihn in diesem Augenblick wie mit Messern zerfleischte. Nein, dann war es kein Leben mehr. Was nützte es ihm, ob er den Drachen bezwang, wenn er die Prinzessin doch nicht gewinnen konnte?

Aber koste es, was es wolle, sich demütigen vor ihr, das würde er nie! Hatte sie um einer überspannten Idee willen ihre Lebenswege getrennt, so sollte aus der Phrase, deren sie sich bedient hatte, daß jedes auf der gegenüberliegenden Seite des Weges ging, auch Wirklichkeit werden.

Er wußte, er handelte ehrlich und richtig gegen sie, denn er konnte nicht zu ihr hinübergehen. Jetzt würde er wieder einsam — und sie? Ja, sie natürlich auch; aber sie hatte es ja selbst gewollt, sie hatte die Probe, die warten und glauben hieß, nicht bestanden — — —

Die Mutter mußte alsbald von der Wendung der Dinge benachrichtigt werden. Gunvor tat es vielleicht selbst auch, aber er konnte sich dieser Pflicht trotzdem nicht entziehen, und dann wollte er es lieber tun, während das hitzige Wundfieber den Schmerz noch fast betäubte. Dieses Ereignis des Abends, die Unterredung mit dem Geschäftsmann und das Zusammensein mit den Kameraden waren wie in einer Art Taumel vor sich gegangen, und auch jetzt fühlte er sich durchaus noch nicht ganz klar, aber trotzdem wollte er gleich schreiben.

Eilig setzte er sich an den Schreibtisch, riß einen Briefbogen an sich und tauchte die Feder ein. Ein dicker Kleck fiel auf das Papier. Er nahm einen neuen Bogen und begann:

„Liebe Mutter!"

Diese Worte starrte er lange geistesabwesend an, dann fuhr er fort: „Du wirst sehr erstaunt sein, zu hören, daß meine Verlobung zu Ende ist. Gunvor hat es selbst so gewollt, sie ist der Meinung, sie habe sich in mir getäuscht. Ich war nicht gut genug für sie." — Wieder hielt er inne. War es wirklich so, war dies der Grund? Er fragte und fragte, ohne eine Antwort finden zu können.

Plötzlich knüllte er den angefangenen Brief zu einem harten kleinen Ball zusammen und warf ihn auf die letzten glühenden Reste im Ofen. Eine Weile blieb er vor dem Ofen stehen und betrachtete den großen verkohlten Haufen Briefe.

„Ein Aschenhaufen!" sagte er ganz laut. „Ein wertloser Aschenhaufen, das ist alles, was mir von dem Schloß mit Türmen und Zinnen übriggeblieben ist."

Die liebe Familie.

„Liebes Kind, was in aller Welt hast du nun wieder angestellt?"

„Mit diesen Worten trat die Baronin noch ganz atemlos von dem Ersteigen der drei Treppen in Gunvors Zimmer. Die gute Frau war sich ihrer Mutterpflichten wohl bewußt, und so war sie in höchsteigener Person die umgehende Antwort auf Gunvors kurze Mitteilung über das Vorgefallene.

„Guten Tag, Mama!"

„Guten Tag, Kleine, du siehst ja schrecklich angegriffen aus. Komm, setz dich zu mir aufs Sofa! So und jetzt erzähle mir alles!"

„Es ist nichts mehr darüber zu sagen."

„Nichts mehr! Ich weiß ja gar nichts weiter, als daß deine Verlobung aufgelöst ist."

„Es ist alles aus, seit —"

„Liebes Kind, es hat keinen Wert, so apathisch dazusitzen und zu sagen, es ist alles aus; das steht in Gottes Hand." Dies sagte sie salbungsvoll, dann sprach sie energisch: „Aber wir, die schon lange gelebt haben, wir kennen unsre Pflichten, obgleich du deine leider nie richtig verstanden hast. Wenn aber wir, deine Verwandten, dir helfen sollen, so mußt du ..."

„Niemand kann mir helfen."

„Aber wie ist denn die Sache gekommen? Habt ihr euch gezankt?"

„Nein."

„Meinte er vielleicht, er sei schließlich doch nicht ganz geeignet, in unsre Familie eingeführt zu werden? Darin hätte der Mann ja eigentlich recht gehabt, aber er war doch ganz passabel, und da du ihn lieb hast, hättest du ihm ja sagen können, deine Liebe mache sich kein Bedenken darüber."

„Das wußte er."

„Nun also, was weiter? Liebe Gunvor, sitze nun nicht da und sieh so verzweifelt drein. Es ist sehr bedauerlich, wenn dir die Sache äußerst unangenehm ist; aber das kann ich dir sagen, ich selbst habe Ingenieur Malmberg nie für den rechten Mann für dich gehalten. Er gehört ja ganz und gar nicht in unsern Kreis. Wenn du jetzt nur ein wenig auf dein Aeußeres achtest und ohne solche neumodische Ideen von einem eigenen Beruf bei uns bleibst, dann wirst du schon noch eine passende Partie machen. Du bist allerdings jetzt nicht mehr ganz jung, aber das bedeutet heutzutage nicht so viel wie früher. Aber Gunvor! Du hörst ja gar nicht auf deine Mutter! Weine dich bei mir aus, Kind, dann wird dir leichter ums Herz! Und nachher brauchst du dich wegen dieser Geschichte nicht zu Tode zu grämen. Das Aergerlichste dabei ist der Skandal: eine aufgehobene Verlobung — da bleibt immer ein Flecken auf dem Mädchen sitzen. Und wenn eine Verlobung, die schon veröffentlicht ist, wieder rückgängig gemacht wird, so ist das sehr unangenehm. Die Männer müßten aber auch wirklich wissen, was sie wollen, anstatt junge Mädchen dem Klatsch preiszugeben."

„Nicht Alf hat die Verlobung aufgehoben, sondern ich."

„Nun, natürlich, das muß ja immer sie tun. Das ist so Sitte; aber er zeigt ihr vorher, daß er ihrer überdrüssig ist."

„Ich glaube nicht, daß dies bei Alf der Fall war."

„Liebes Kind, die ganze Sache ist mir rein unbegreiflich. Wenn du ihn lieb hast und er dich lieb hat, dann wäre es doch wahrlich zu lächerlich, wenn ihr miteinander brechen würdet. Hast denn du es getan?"

„Ja."

„Aus Laune, liebe Gunvor. Und er hat doch ein gutes Auskommen und steht auch mit einer Menge ausgezeichneter Männer in Verbindung. Was ist nur über dich gekommen? Es mangelte ihm ja wohl ab und zu ein klein wenig das richtige savoir vivre — und neben Melker — aber schließlich ... es nicht aushalten können! Ach, Kind, der äußere Schein ist auch nicht alles."

„Für mich war er fein und gut genug. Was mache ich mir aus dieser oder jener äußeren Ungewandtheit! Aber ... ach, ich glaube nicht, daß du mich verstehen kannst, Mama, und dann ist es ja zwecklos, es noch einmal aufzuwühlen. Ich selbst habe auch alles mehr im Gefühl und kann es nicht so deutlich erklären. Alf hat auch sicher nie anders gedacht, als daß er mich heiraten wollte. Ich war in seinen Augen schon fast ganz sein Eigentum, und er dachte durchaus nicht daran, mich zu mißachten. Aber er tat es trotzdem täglich und stündlich um tausend andrer Interessen willen. Ich sollte da sein oder verschwinden, wie es ihm am bequemsten war, und, er wußte es zwar vielleicht selbst nicht, er gab mir Stein statt Brot. Ich aber hatte gehungert nein, mehr als gehungert, drei lange Jahre hindurch. Nun wartete und wartete ich auf ihn, auf ihn selbst trotzdem wir uns täglich sahen; aber der Alf, den ich suchte, kam nie. Und ich konnte nicht halb lieben, mich nicht halb geben. Seine Liebe war verändert, unser Zusammenleben war nur noch ein auf Trümmern errichteter Bau geworden. Er hat die Liebe Stück um Stück zerfallen lassen; aber das bitterste dabei war doch, daß er diese Stücke als Grundlage für vorteilhafte Unternehmungen benützen zu können meinte. Er sagte immer, er schaffe für mich so eifrig; aber in Wirklichkeit befriedigte er damit nur seinen eigenen Ehrgeiz, seinen Hochmut, und um den Weg zu dem großen Ziel eben zu machen, zermalmte er das Glück zu Straßenschotter und ließ die Räder seines Triumphwagens darüber hingehen."

„Liebste Gunvor, du redest und redest, aber ich muß gestehen, es geht mir das alles wie ein Mühlrad im Kopf herum. Meinst du, er habe dich in irgendeiner Weise vernachlässigt? War er unhöflich in Gegenwart andrer?"

„Nein, nein."

„Und er hat dich ja auch ganz versorgt mit Kleidern und allem Nötigen?"

„Ja."

„Und hat überdies auch deine Verwandten eingeladen."

„Ja, viel zu oft."

„Nun, ich muß sagen, du warst dabei manchmal recht eigen und verdrießlich. Aber damit will ich dich jetzt nicht quälen. Dagegen, liebes Kind, scheint es mir absolut sicher, daß der Fehler hier ganz auf deiner Seite liegt. Du bist zu anspruchsvoll, das wird jedermann sagen. Malmberg hat ja alles getan, was er konnte, und wenn er nun auch nicht so schrecklich verliebt tat, so begreife ich nicht, wie du dir das so nahe gehen lassen kannst. Eine Frau soll nicht so viel verlangen, sie soll lernen, Nachsicht und Geduld zu haben, sonst hat sie das Nachsehen. Jetzt siehst du ja selbst, wie es geht. Und du wirst auch jedenfalls schon jetzt deine Prätensionen bereuen."

Gunvor schwieg. Eine grenzenlose Müdigkeit überkam sie, und sie lehnte den Kopf an die Wand zurück. Sie war nicht mehr fähig zu denken — nicht fähig weiter zu leben.

(Fortsetzung folgt.)

Eilen Sie Ihren Konkurrenten voraus, indem Sie aus der rechten Reklame Nutzen ziehen; nicht, indem Sie sie herabdrücken!

Klassifizierte Anzeigen

Männer verlangt.

Fabriken und Handwerk

Zuckerrüben-Arbeiter—Transportierung nach Minnesota und Colorado, etwa am 1. Mai. Sichern Sie sich jetzt Kontrakte. Omaha Employment Bureau, 121 No. 15. Str. 5-2-16

Verlangt.—Frau mittleren Alters mit Empfehlungen, für allgemeine Hausarbeit in privater Familie. Anzufragen 1821 Chicago Straße. 4-27-16

Suche—in der Stadt oder auswärts Stellung als Leiter eines kleinen Hotels, Klubs, Restaurants oder Saloons. Habe langjährige Erfahrung und erstklassige Referenzen. Adr. S. S. Omaha Tribüne. tf.

Suche für mein Eisenwaren- und Möbelgeschäft einen zuverlässigen, nicht zu jungen Mann, der Erfahrung in Klempner-Arbeit hat. C. F. Voß, Byron Nebr. tf

Glück bringende Trauringe bei Brodegaards, 16. und Douglas Str. 2—1—17

Schnell, schnell, nicht säumen! — Spezial-Winterofferte spart Ihnen $25. Unser Lager wurde durch große Caterpillar Tractor verstärkt, die Sorte, die im Weltkrieg in Gebrauch ist. Nebraska Automobil School, 2406 Leavenworth Str. Red 3110. Mai 15—16.

Zu kaufen gesucht.—Frisch melkende Kuh. Telephon: Douglas 4264. 4-27-16

— Es bezahlt sich, in den „Klassifizierten Anzeigen" der Tribüne zu annoncieren.

Herrenschneider

J. A. Lindquist. — 504 Parton Block. 7-10-16

Family Supply Store.

1 Quart Portwein	$0.75
1 Quart Kümmel	1.00
1 Quart Blackberry Brandy	1.00
1 Quart Whiskey	1.25
Regulärer Preis	$4.00

Wir versenden obigen Auftrag, Expreß von uns bezahlt, zum Spezialpreis von $2.75.
Smith & Fesler,
420 Süd 13. Straße, Omaha, Neb.
Wir sind mit geringem Profit zufrieden. 6—17—16.

Advokaten.

Wm. Simeral, 202-203 First Nat'l Bank Bldg. 2—1—17

Rechtsanwalt

L. H. Kranz, 1530 City Nat'l Bk. Bldg. Tel.: Tyler 1530. tf

Friedensrichter.

H. H. Claiborne, Rechtsanwalt, 512—13 Parton Block. Rechtssachen und Notariellen Angelegenheiten besondere Aufmerksamkeit zugewandt. 4-10-17

Elektrisches

Gebrauchte—elektr. Motoren, Douglas 2019. Le Bron & Gray, 116 S. 13. Str.

Elektrische Artikel.—Le Bron hat sie.

Elektrische Motore.—Le Bron hat sie.

Geschirre, Sättel und Koffer.— Wir machen sie selbst und verkaufen sie direkt an die Kunden. Warum doppelten Profit für schlechtere Ware zahlen, wenn Sie erstklassige Waren zu Fabrikpreisen erhalten können? Alfred Cornish & Co., 1210 Farnam Str., Omaha. Mai5—16

Wir plattieren und lackieren Messing- und Eisen-Bettstellen, Kandaleber usw. auf. Plattieren die glänzenden Teile des Ford Autos für $3.50. Electro Plating Co., 1318 Dogde Str. Telephon: Tyler 732. tf

Zement- und Pflaster-Kontraktor.

Sachverständiger sucht Aufträge für Zement- und Pflaster-Arbeit. Gute Arbeit garantiert. Preise mäßig. Ludwig Schneider, 1213 Chi-Str., Omaha, Neb. 3-10-16

Dekorateur und Tapezierer.

Joseph F. Kisch—Deutscher Dekorateur und Tapezierer. Fresco-Dekoration und Tapezieren. Anstreichen. Skizzen und Kostenanschläge gerne geliefert. Erstklassige Arbeit. Preise mäßig. 3011 südl. 20. Str. Phone Douglas 7601, Omaha. 4—25—16

Möbelreparaturen.

Möbel repariert und neu gepolstert; Matratzen erneuert; Stühle mit Rohrsitzen versehen; Kostenanschläge gegeben. Furniture Repair Works, 2910 Farnam Str. Harney 1062. 5-22-16

Auto - Anstreichen.

Richtig ausgeführt in Nebraska's hellster, reinster Werkstatt. „Commercial Bodies" für Ford Autos von $15.00 an. Fordert Kostenanschlag vor Vergebung der Arbeit. W. Wettengel & Son, 1916 Vinton Straße. 4-21-17

Auto Repair Shop

Jos. Murphy, Automobil- u. Reifen-Reparaturen. 112 Süd 17. Str. Phone Tyler 207, Nacht-Telephon Red 6794. Mäßige Preise Arbeit garantiert. 3—6—17

W. R. Hager — Ernest Brandt

Tel. Doug. 3564
Omaha Auto Tinners
Fachmänische Radiator- u. Lampen-Reparatur. Fabrikanten von Fenders, Hoods, Cowles, Gasolin- u. Oel-Tanks, Batteriekästen usw.
2107 Farnam Str. Omaha, Nebr.

Auto-Reparaturen

Tell & Binkley—2318 Harney, erstklassige Auto-Reparaturen. Auffrischen macht alte Cars neu. Starke Schlepp-Car.—Douglas 1540. 4-13-17

Automobil - Anstreichen.

B. B. Briggs, Auto - Anstreicher, streicht Ihr Auto an und tut es richtig. 318 Süd 20. Str. tf

$100 Belohnung—für jeden Auto-Magneto, den wir nicht reparieren können. Erfinder der neuen Bansdorfer Affinity Sparkplugs. O. Bansdorfer, 210 Nord 18. Str. 3—1—17

Nebraska Auto Radiator Repair

Gute Arbeit, mäßige Preise, prompte Bedienung. Zufriedenheit garantiert. 220 So. 19. Str. Telephon Doug. 7390. 3-20-17

Auto - Klempner.

F. F. Fink, der Auto-Klempner, Spezialist in Herstellung von Fenders, Gasolin-Tanks, 316 Süd 20. Str Tel. Douglas 3570. 5—3—16

Auto Radiator Reparatur Werke

J. E. Greenough, 2026 Farnam St. Tel. Dgl. 2001. Auto Radiators, Lampen, Fenders reparirt. Prompte Bedienung, alle Arbeit garantiert. 3—1—17

Autos zu verkaufen.—Zum Verkauf gebrauchte Fords immer an Hand. Wir kaufen dieselben günstig und verkaufen sie billig. Auto Shop, 1501-3 Jackson Str. Tel. Tyler 935. 3—13—17

Neues 5 Passagiere Obergestell—ein Bargain für $65.00. Omaha Auto Tinners, 2107 Farnam Str. 4-26-16

Detektivs.

J. M. Buel.—Erstklassige Detektiv-Bureau. Untersuchungen in irgend einem Teil der Ver. Staaten, Kanada oder Mexiko. Bahnen-, Bank- und Handels - Referenzen. 609 Parton Block, Telephon: Douglas 6002. 5-18-16

James Allen.—312 Neville Block. Beweise erlangt in Kriminal- und Zivilfällen.—Alles streng vertraulich. Tyler 1136. Wohnung, Douglas 802. tf

Knöpfe und Plisser.

Van Arnam Dreß Pleating & Button Co., 336-7 Parton Block, Nordostecke 16. und Farnam Str. Tele. Douglas 3109. Accordion, Knife, Side, Space, Box, Sun Burst und Kombination Plissee-Arbeit, Sammtisch, Picot Kanten, Zacken, Rüschen, überzogene Knöpfe, alle Sorten und Größen. Preislisten frei. Man erwähne bei Bestellung die „Tribüne". tf

Zu verkaufen

Jemandes Gelegenheit in Ost-Nebraska.

Burt County, 360 A.—Verbessertes, ebenes und produktives Land; 6 Meilen von Decatur, gegen mäßige Bedingungen zu haben. Nur $115 p. A. Handeln Sie schnell, da es leicht verkauft wird. Carlson & Wallin, 303 McCague Bldg., Omaha. 4-28-16

Falls Sie Eigentum verkaufen, vertauschen oder vermieten wollen, schreiben Sie nur an P. F. Sydow Agency, Zimmer 674 Brandeis Building, Omaha, Neb. Telephon: Red 3132 5-5-16

320 Acker Homestead Land. — Beste Gelegenheit für einen armen Mann, zu einer guten Farm zu kommen. Feinster Boden, wo alles wächst. Von 3—6 Meilen von der Eisenbahn - Station, Postoffice, Store, Holzhandlung und Schule. Bestes Wasser von 15 bis 30 Fuß, und genug freies Holz für Fence-Pfosten und Heizung in der Nähe. Mit $185 ist alles bezahlt. Kommen Sie gleich oder senden Sie und $25 Anzahlung, und ein gutes Stück Land wird da sein, wenn Sie kommen. Zugleich sichern Sie sich den niedrigen Preis. Später wird der Preis viel höher. Deutsche, benutzt diese letzte Gelegenheit, denn dieses Land ist wirklich sehr gut. 10 Cents für mehr Auskunft. Frank Chancher, 1624 Curtis Str., Denver, Colo. t.f.

Zu verkaufen. — Haus mit sieben Zimmern, vier Lots, Quelle und Cisterne, Hühnerhaus, Hundshütte, elektrisches Licht, verschiedene Obstbäume, in gutem Zustande preiswürdig zu verkaufen. Nachzufragen beim Eigentümer, 3506 North 36. Ave. 4-29-16

Saloon-Geschäft zu verkaufen.

Ein gutgehendes Saloon-Geschäft zu verkaufen, zwischen zwei Poolhallen und einem Opernhaus gelegen; ein gutgehendes Geschäft in einer sicheren Stadt; mit oder ohne Gebäulichkeiten. Verkaufsgrund: Gesundheitszustand. Man adressiere: S. P., Omaha Tribüne. Mai 25

Zu verkaufen. — Mehrere junge weiße Spitzhunde zu verkaufen. Der Erlös wird der Kriegshilfe zufließen. Man telephoniere: Douglas 688. tf

Zu vermieten.—Schön möblierte Zimmer, mit oder ohne Kost, für verheiratete Leute oder Einzelpersonen; auch Haushalt ist gestattet; bei einzelner rechtschaffener Frau. C. Naumann, 3302 Leavenworth Straße. tf

Musikalisches.

Bowricius, der deutsche Musiklehrer, Studios 13-14-15 Arlington Bl., 1511 Dodge Str. Dougl. 2471. 2—16—17

John C. Mertens.—Pianolehrer, Privatlektionen und Klassen in Harmonie. 3370 Camden Avenue. Telephon Colfax 1794. 5-24-16

Photographisches Atelier.

Bestellt Familienbild jetzt, macht große Freude in künftigen Jahren. Spezialpreis für Konfirmanden. Besucht und seht, was wir für andere getan. $2 d. Dtzd. usw.
Rembrandt Studio,
20. und Farnam Straße.
„Unsere Bilder verblassen nie!"
3—10—17

Optiker.

Gläser, durch die Sie klar und ohne Beschwerden sehen können. Preise mäßig. Holst Optical Co., 694 Brandeis Bldg, Omaha. 2-15-17

Typewriters.

Typewriters aller Macharten vermietet und verkauft. Leichte Bedingungen. Butts Typewriter Exchange, 316 S. 18. Str. Dgl. 6081. 5—1—16

RELIANCE RIBBON & CARBON CO.
15th & Howard Street.
Type-writer ribbons 3 for $1.00. Carbon paper per box 75c. We sell good, reliable goods. A trial order will make you a steady customer. 4-4-17

Ortman's New England Bäckerei— 212 Nord 16. St. Deutscher Kaffeekuchen, beste Backwaren jeder Art. Zweigstellen: Hayden Bros und Public Market. 2—4—17

Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump. Deutsche Küche. 1508 Dodge Straße, 2. Stock. Mahlzeiten 25 Cents. tf.

Bäder und Massage.

Mae Brugman

Dampf- und Schauerbäder, Massage. Telephon Red 2727. Zimmer 203 Karbach-Gebäude. tf

Tierheilmittel und Wurmpulver.

Sunflower Heilmittel machen ihren Viehstand gesund; Ihre Schweine und Rindvieh werden frei von Würmern und rasch fett werden. Schreiben Sie uns um Einzelheiten. Die Gesundheit Ihres Viehstandes bedingt es.
Omaha Horse, Cattle & Hog Remedy Co.,
1511 Burt Str., Omaha, Nebr.
21 Mai

Medizinisches.

Hämorrhoiden, Fisteln kuriert. Dr. E. R. Tarry kuriert Hämorrhoiden, Fisteln u. andere Darmleiden ohne Operation. Kur garantiert und kein Geld verlangt, ehe kuriert. Schreibt um Buch über Darmleiden, mit Zeugnissen. Dr. E. R. Tarry, 240 Bee Bldg. Omaha. 8-1-16

Darm-Spezialist.

Dr. F. A. Edwards, 530 Bee Bldg., kuriert Hämorrhoiden und Fisteln ohne Operation und ohne ansästetische Mittel. Erfolg garantiert. 2—21—17

Osteopathische Aerzte.

Josephine Armstrong, 615 Bee Bldg. 2—10—17

Mary Andersen, 605 Bee Bldg. Douglas 3996. 2—16—17
Kathryn Nicholas, 302-4 Bee Bldg. Douglas 1979. 2—16—17

Elektrolysis.

Miß Allender, 624 Bee Bldg. Geburtsmale, überflüssiges Haar und Muttermale für immer entfernt. Arbeit garantiert. 2—10—17

Chiropractors.

Dr. Burborn, Graduierter der Palmer-Schule, 414-418 Roe Bldg. Tel. Douglas 5347. Damen-Bedienung. Untersuchungen frei und gewünscht. 5—12—16

Drs. Johnstons — 3 Doktoren, kein Warten, freie Untersuchung. 2407 N Str., Süd-Omaha. 3-10-17

Dr. C. F. und Josephine Nye. 452—4 Brandeis Theater. Douglas 4319. 4—24—16

Chiropractic Spinal Adjustments.

Dr. Edwards, 24 & Farnam. D 3445

Dr. W. H. Knollenberg, Suite 312, Bee Bldg. Taylor 1936. 3-1-17

Herr u. Frau Billingham, Creighton B., 15. u. Dougl. St. Tel. Dgl. 7509 2—1—17

Tanz-Akademien.

Turpin's Tanz-Akademie, 28. u. Farnam.

Frei—1 Pfund von 60c Gunpowder oder Japan-Tee mit jeden 10 Pfund des besten 35c-Kaffees, per Packetpost für $2.75. Dave's Coffee Market, 1611 Leavenworth Str., Omaha, Nebr. 2,5,17

Omaha Dreß Club.

Damen-Kleider gereinigt $1.50
Herren-Anzüge gereinigt $1.50
Wir zahlen Packetporto für Rücksendung. Schreiben Sie wegen vollständiger Preisliste oder telephonieren Sie 3660. Unsere Wagen liefern überall in Omaha ab. 2225 Cuming Str. 3-27-17

Abstracts of Title.

Guarantee Abstract Co., 7 Patterson Bldg. 3—18—17

S. M. Sadler & Son — 216 Keeline Bldg. 3—18—17

Busch & Borghoff,
Tel. Douglas 3319.
Grundbesitz-, Lebens-, Kranken-, Unfall- und Feuer-Versicherung, ebenso Geschäfts-Vermittelung.
Zimmer 1, Frenzer Block.
Südostecke 15. und Dodge Straße, Omaha, Nebr.

Grabsteine und Monumente.

Das neue deutsche Grabstein-Geschäft liefert Grabsteine und Monumente zu billigen Preisen. A. Bratke & Co., 4316 Süd 13. Str. Tel. South 2670. 5-10-16

Leichenbegängnisse.

Warum Ihre Lieben in der kalten Erde begraben, wenn Sie ein Gewölbe in einem modernen Mausoleum kaufen können. Denkt, untersucht. Nebraska Mausoleum Co. J. W. Koutsky, Präs. D. 2175. 2—18—17

Rug - Fabrikanten

Neue Rugs hergestellt aus alten Teppichen.
Senden Sie uns Ihre alten Teppiche und wir verarbeiten sie zu hübschen „Fluff Rugs" zu folgenden Preisen:
3 bei 6 ..... $2.00
4 bei 7 ..... $3.25
8 bei 10 ..... $9.00
Wir reinigen und erneuern auch Teppiche zu mäßigen Preisen.
J. W. Polcar & Co.
1525 Süd 24. Str. Omaha, Neb. 6-1-16

Werden Sie — dieses Jahr bauen? Lassen Sie mich Ihnen helfen, die Pläne und Kosten Ihres neuen Heimes auszuarbeiten. Rat in finanzieller Angelegenheit. Auswahl in guten Bauplätzen. John Happe, 204 Keeline Bldg. Dougl. 4233.

William Sternberg
Deutscher Advokat
Zimmer 950—954, Omaha National Bank-Gebäude.
Tel. Douglas 962 Omaha, Neb.